Inhalt

Vorbemerkungen **9**

1. Einleitung **11**

1.1 Problemaufriss und Einordnung 11

1.2 Ziel, Fragestellung und methodologischer Zugang 16

1.3 Aufbau der Arbeit 17

2. Der Begriff „Grundbildung" in der Erwachsenen- und Weiterbildung – Offenheit, Vielfalt, Beliebigkeit? Ein kritischer Blick „hinter die Kulissen" **20**

2.1 Begriffliche Wurzeln im nationalen und internationalen Kontext 21

2.2 Definitionen und Modelle: Grundbildung als Mindestvoraussetzung 25

2.2.1 Offenheit, Dynamik und Relativität des Begriffs 26

2.2.2 Vielfalt und Pluralität der Perspektiven und Ansprüche 27

2.2.3 Zur Gefahr der Verschleierung von Interessen und Kontroversen 32

2.3 Kontroversen und Interessenkonflikte hinsichtlich der Konstruktion einer Grundbildung Erwachsener 34

2.3.1 Kanonisierungskontroverse zu Inhalten und Kompetenzen 34

2.3.2 Minimumkontroverse zu Kompetenzstufen und Mindestniveaus 38

2.4 Zwischenfazit: Sichtweisen auf Grundbildung Erwachsener sind interessegebunden und umkämpft 45

3. Grundbildung aus Perspektive der New Literacy Studies: Zur Bedeutung sozialer Praktiken, Institutionen und Machtverhältnisse für die Durchsetzung legitimer Literalitäten **46**

3.1 Traditionelle Literalitätstheorien und die Annahme einer universalen Literalität 48

3.2 Zur Bedeutung des soziokulturellen Kontextes: Literalität als soziale Praxis 51

3.3 Literalität, Macht und Ideologie: Was gilt als „angemessene" Literalität? 56

3.3.1 Multiple Literalitäten und Relativismuskritik: Sind alle Literalitäten gleich viel wert? 59

3.3.2 Situated Literacies und die institutionelle Durchsetzung dominanter Literalitäten 61

3.3.3 Kulturelle Modelle und Diskurse als Bewertungsrahmen für Literalität 66

3.3.4 Legitime Literalität und die Idee einer Mehrheitsliteralität 69

3.4 Zwischenfazit: Dominante Sichtweisen auf Literalität werden institutionell legitimiert und durchgesetzt 72

4. Die öffentliche Bildungsverwaltung im Kontext von Macht und Interessen: heuristische Zugänge zum Feld der Untersuchung ... 74

4.1 Zum Wandel des Steuerungsdiskurses in der Weiterbildung ... 76

4.2 Steuerungs- und Gestaltungsimpulse in der öffentlichen Bildungsverwaltung ... 81

4.2.1 Hierarchie, Gesetzgebung und Recht ... 81

4.2.2 Soziokulturelle Institutionen, Werte und Normen ... 84

4.2.3 Akteurskonstellationen und Netzwerke ... 89

4.3 Zugänge zu Machtstrukturen und Interessen ... 95

4.3.1 Bourdieu: Öffentliche Verwaltung als „Feld der Macht“ ... 98

4.3.2 Holzkamp: Begründetes Handeln aus Perspektive des Subjekts ... 105

4.4 Zwischenfazit: Die öffentliche Bildungsverwaltung als machtdurchzogenes Feld institutionell geprägten und subjektiv begründeten Steuerungshandelns ... 109

5. Forschungsdesign zur Untersuchung des Grundbildungsverständnisses in der öffentlichen Bildungsverwaltung ... 113

5.1 Qualitativer Forschungsstil im Sinne der Grounded Theory ... 113

5.2 Zum Vorgang der Datenerhebung ... 117

5.2.1 Leitfadeninterview als Erhebungsinstrument ... 118

5.2.2 Konstruktion und Handhabung des Interviewleitfadens ... 121

5.2.3 Auswahl der Interviewpartnerinnen und -partner und theoretisches Sampling ... 127

5.2.4 Transkription, Anonymisierung und Datenschutz ... 130

5.3 Zum Verfahren der Datenauswertung ... 134

5.3.1 Offenes Kodieren: Entwicklung von Kategorien und Eigenschaften am Material ... 136

5.3.2 Axiales Kodieren: In-Beziehung-Setzen der Kategorien mithilfe eines begründungslogischen Kodierparadigmas ... 137

5.3.3 Selektives Kodieren: Auswahl und Entwicklung der Schlüsselkategorie ... 141

5.4 Zwischenfazit: Leitfadeninterviews mit Fokus auf subjektive Begründungslogik ... 142

6. Ergebnis I: Dimensionen einer Grundbildung Erwachsener aus Perspektive der öffentlichen Bildungsverwaltung ... 144

6.1 Überblick: Dimensionen einer Grundbildung Erwachsener ... 144

6.2 Dimension I: Inhalte und Kompetenzen ... 145

6.2.1 Lesen und Schreiben ... 146

6.2.2 Rechnen und finanzielle Grundbildung ... 149

6.2.3 Umgang mit neuen Medien ... 151

6.2.4 Gesundheitsgrundbildung ... 154

6.2.5 Politische Grundbildung ... 157
6.2.6 Sozial- und Selbstkompetenzen ... 161
6.2.7 Lernen lernen ... 164
6.2.8 Englisch als Fremdsprache ... 166
6.2.9 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ... 168
6.3 Dimension II: Kompetenzstufen und Mindestniveaus ... 169
6.3.1 Alpha-Levels der leo.-Studie ... 170
6.3.2 PIAAC-Kompetenzstufen ... 172
6.3.3 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GER) ... 173
6.4 Dimension III: Zielgruppenspezifische Kontexte ... 175
6.4.1 Arbeitsorientierte Grundbildung ... 176
6.4.2 Eltern- und familienbezogene Grundbildung ... 179
6.5 Dimension IV: Angebotsformate ... 180
6.5.1 Non-formale Kurse und Veranstaltungen ... 181
6.5.2 Informelle Beratung, Begleitung und Vernetzung ... 183
6.5.3 Formale Qualifizierung, Abschlüsse und Zertifikate ... 185
6.6 Zwischenfazit: Verkürzte Konzepte mit Fokus auf non-formale Formate ... 189

7. Ergebnis II: Legitimationslinien einer Grundbildung Erwachsener zwischen allgemeinen Zielen und partikularen Interessen ... 192
7.1 Überblick: Begründungen und Interessen einer Grundbildung Erwachsener ... 192
7.2 Partizipation als allgemeines Ziel staatlicher Bildungspolitik ... 194
7.2.1 Gesellschaftliche und berufliche Teilhabe ... 196
7.2.2 Lebenslanges Lernen und Weiterbildungsteilnahme ... 198
7.2.3 Zwischenreflexion: Wessen Interessen? ... 200
7.3 Partikularinteressen im Spannungsfeld von Verwaltung, Politik und Praxis ... 202
7.3.1 Zuständigkeit und Verantwortlichkeit eingrenzen ... 204
7.3.1.1 Erwachsenen- und Weiterbildungsgesetze der Länder ... 205
7.3.1.2 Schule und Lehrerinnen- und Lehrerbildung ... 208
7.3.1.3 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ... 210
7.3.1.4 Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ... 211
7.3.2 Zusätzliche Fördermittel bereitstellen ... 213
7.3.2.1 Sensibilisierung des Landtags und des Landesparlaments ... 213
7.3.2.2 Europäischer Sozialfonds (ESF) ... 216

7.3.2.3 Gesellschaftliche Akteure in die Pflicht nehmen 219
7.3.3 Anzahl der Teilnehmenden erhöhen 220
7.3.3.1 Erfolgsnachweis gegenüber Geldgebern 221
7.3.3.2 Keine Kurse ohne Kursteilnehmende 223
7.4 Zwischenfazit: Grundbildung im Spannungsfeld kontroverser Interessen 226

8. Zusammenführung und Diskussion der Ergebnisse 228
8.1 Überblick und Verdichtung der Ergebnisse 228
8.1.1 Begründungslogischer Zugang zum Grundbildungsbegriff 229
8.1.2 Ergebnis I: Dimensionen einer Grundbildung Erwachsener 232
8.1.3 Ergebnis II: Begründungen im Kontext von Interessen und Macht 235
8.1.4 Spektakel des Allgemeinen oder „Betriebsblindheit“? 238
8.2 Güte und Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse 242
8.3 Forschungsdesiderata und Ausblick 247

Literatur 250

Abbildungen und Tabellen 273

Autorenporträt 274

Zusammenfassung/Abstract 275